

Technische Notiz

Sicherheitsdatenblatt Lithiumbatterien

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktname: Tadiran High Energy Lithium Battery oder
Sonnenschein Lithium Inorganic Lithium Battery
Spannung: 3,6 Volt
Elektrochemisches System: Lithium Thionylchlorid
Anode: metallisches Lithium
Kathode: flüssig, Thionylchlorid

1.2 Firmenbezeichnung: Tadiran Batteries GmbH
Industriestr. 22
D-63654 Büdingen

1.3 Notruf: 06042/954-599

Anmerkung: Dieses Dokument bezieht sich auf Zellen und auf daraus zusammengesetzte Batterien.

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoffbezeichnung	CAS-Nr.	Konzentration in Gewichtsprozent	Symbole	R-Sätze
Lithiummetall	7439-93-2	2 - 6	F, C	14/15-34
Thionylchlorid	7719-09-7	18 - 47	C	14-34-37
Aluminiumchlorid	7446-70-0	2 - 5		
Lithiumchlorid	7447-41-8	1 - 2		
Kohlenstoff	7440-44-0	2 - 5		
Stahl, vernickelt	---	35 - 73		
Glas	---	0 - 2		
PVC	9002-86-2	0 - 1		
PMMA	9011-14-7	0 - 1		
PTFE	9002-84-0	0 - 1		
Symbole:	C	Ätzend		
	F	Leichtentzündlich		
R-Sätze:	R 14	Reagiert heftig mit Wasser		
	R 14/15	Reagiert heftig mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase		
	R 34	Verursacht Verätzungen		
	R 37	Reizt die Atmungsorgane		

Wichtiger Hinweis: Die Batterien sind hermetisch dicht. Bestandteile können nur bei Beschädigung ein Gefahrenpotential darstellen.

3. Mögliche Gefahren

Achtung: Bei falscher Behandlung besteht Entzündungs-, Explosions- oder schwere Verbrennungsgefahr. Batterien dürfen nicht aufgeladen, über 100 °C (Baureihe SL-500 über 150 °C) erhitzt oder verbrannt werden. Der Batterieinhalt darf nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Schutz gegen Aufladung

Die folgenden Maßnahmen auf Empfehlung der Underwriters Laboratories treffen immer dann zu, wenn Lithiumbatterien nicht die einzige Stromquellen in einem Schaltkreis sind. Die Batterie darf nicht in Serie mit einer Stromquelle geschaltet werden, die den Vorwärtsstrom durch die Batterie erhöhen würde.

Von den folgenden beiden Maßnahmen ist eine vorzusehen:

- A. Zwei mit der Batterie in Reihe geschaltete Dioden oder gleichwertige Bauteile zur Verhinderung von Rück-(Lade-)strömen. Die zweite Diode dient zum Schutz für den Fall, daß eine Diode ausfallen sollte. Der Gerätehersteller hat für eine Qualitätskontrolle oder ein gleichwertiges Verfahren zu sorgen, mit dem sichergestellt wird, daß die Diodenpolarität bei jedem Gerät stimmt.

oder

- B. Eine Sperrdiode oder ein gleichwertiges Bauteil zur Verhinderung von Rück-(Lade-)strömen und einen Widerstand zur Begrenzung des Stroms bei Ausfall der Diode. Der Widerstand sollte so bemessen sein, daß der Rück-(Lade-)strom auch ohne Diode auf die im zutreffenden Datenblatt angegebenen Maximalwerte $I_{R, \max}$ begrenzt wird. Die Dioden sollten so bemessen sein, daß der maximale Rück-(Lade-)strom 10 μA beträgt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

A. Kontakt mit Elektrolyt

- Haut Sofort mit viel Wasser spülen für mindestens 15 Minuten. Wenn danach Symptome vorhanden sind, ist der Arzt hinzuzuziehen.
- Augen Sofort mit viel Wasser spülen für mindestens 15 Minuten. Arzt hinzuziehen.
- Atemwege Sofort Kortisonspray einatmen, z.B. Pulmicort. Bei größeren Mengen und Reizung der Atemwege ärztliche Überwachung für 48 Stunden.

B. Kontakt mit Lithium

- Haut Lithiumstücke sofort entfernen. Sofort mit viel Wasser spülen für mindestens 15 Minuten. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Augen Sofort mit Wasser spülen für mindestens 15 Minuten und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

A. Löschmittel

- Kaltes Wasser in großen Mengen ist beim Brand von Lithiumbatterien geeignet, um eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Kein warmes oder heißes Wasser verwenden.
- Metallbrandpulver Klasse D (Lith-X) ist geeignet, wenn nur wenige Lithiumbatterien betroffen sind.
- Kohlendioxid (CO₂) und Halon sind als Löschmittel nicht geeignet.
- Chemische Trockenpulver sind nur begrenzt wirksam.

B. Brandbekämpfung

- Überdruckatemgeräte mit geschlossenem Atemluftkreislauf verwenden.
- Vollschutz-Bekleidung ist erforderlich.
- Vorsicht bei Verwendung von Löschwasser. Es kann zum Auswurf von brennenden Lithiumstücken kommen.
- Wo die Batterien nicht mitten im Feuer sind, kann mit einer Verteilerdüse oder einem Sprinkler-System reichlich Wasser zur Kühlung und Eindämmung des Brandes verwendet werden.
- Es sollte nicht versucht werden, mit geringen Mengen Wasser gegen das Feuer vorzugehen, beispielsweise dem Inhalt eines Wasserlöschers. Normale Pulverlöcher sind unwirksam. Halon-Löcher dürfen nicht verwendet werden, da dabei giftige Gase gebildet werden können. Ferner ist zu beachten, daß die Gefahr der Bildung von Wasserstoff und Knallgas besteht, wenn heißes Lithium-Metall mit Wasser in Berührung kommt.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bei Beschädigung des Batteriegehäuses können geringe Mengen Elektrolyt austreten. Batterie unter Zugabe von Kalziumkarbonatpulver (CaCO₃) oder Steinwatte (Vermiculite) luftdicht verpacken. Elektrolytspuren mit Haushaltspapier trocken aufsaugen. Mit Wasser nachspülen.

7. Handhabung und Lagerung

- Kurzschluß der Batteriepole wirksam verhindern.
 - Lagerung vorzugsweise kühl (unter 21 °C) und trocken und ohne große Temperaturschwankungen.
 - Nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Nicht dauernd der Sonnenstrahlung aussetzen. Bei höherer Temperatur vermindert sich die Lagerfähigkeit.
-

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Nicht zutreffend.

Geändert: 2007-12-10

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Nicht zutreffend.

10. Stabilität und Reaktivität

Bei Temperaturen über 150 °C und beim Versuch die Batterien aufzuladen, besteht die Gefahr des Berstens.

11. Angaben zur Toxikologie

Nicht zutreffend.

Siehe Informationen unter Punkt 2.

12. Angaben zur Ökologie

Die Batterien enthalten kein Quecksilber, kein Kadmium und keine Schwermetalle.

13. Hinweise zur Entsorgung

In Deutschland gilt die "Verordnung über die Rücknahme und Entsorgung gebrauchter Batterien und Akkumulatoren (Batterieverordnung)". Danach zählen Lithium-Batterien nicht zu den schadstoffhaltigen Batterien und sind demzufolge nicht kennzeichnungspflichtig. Die Batterieverordnung ist die Umsetzung der Richtlinien 91/157/EWG und 93/86/EWG. Importeure und Nutzer außerhalb Deutschlands sind verpflichtet, die in ihrem Land geltenden Vorschriften zu prüfen bzw. zu beachten.

Für große Mengen bietet Tadiran auf Anfrage einen Entsorgungsdienst an.

14. Angaben zum Transport

Klasse 9

UN 3090:

LITHIUMBATTERIEN

UN 3091:

LITHIUMBATTERIEN IN AUSRÜSTUNGEN, oder
LITHIUMBATTERIEN MIT AUSRÜSTUNGEN VERPACKT

Verpackungsgruppe:

II

Sonder- und Verpackungsvorschriften:

ADR, RID: 188, 230, 310, 636, P903, P903a

IATA: A45, A88, A99, P903, P912, P918

IMDG Code: 188, 230, 310, P903

EmS: F-A, S-I

Staukategorie A

Weitere Informationen unter www.tadiranbatteries.de > Downloads > Transportvorschriften

Geändert: 2007-12-10

15. Vorschriften

Nicht zutreffend

16. Sonstige Angaben

- Tadiran Lithium Batterien sind registriert bei den Underwriters Laboratories, Northbrook, U.S.A. unter der Nummer MH 12827.
- Weitere Angaben befinden sich in den folgenden Druckschriften:
 - Tadiran Lithium Batterien, Produktkatalog
 - Tadiran Lithium Batterien, Technische Broschüre.
- Für Lithiumbatterien allgemein trifft die Sicherheitsnorm DIN-EN 60086-4 zu. Diese enthält auch ausführliche Hinweise für Gerätehersteller und Benutzer.
- Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter www.tadiranbatteries.de
- Batteriepacks

Die Konstruktion und Montage von Batteriepacks erfordern besondere Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrung. Deshalb wird es nicht empfohlen, daß der Endnutzer versucht, Batteriepacks selbst zu montieren. Vorzugsweise sollte jede Batterie aus Lithiumzellen von TADIRAN hergestellt werden, um die richtige Batteriekonstruktion und –bauart sicherzustellen. Ein vollständiger Batteriemontage-Dienst wird von TADIRAN angeboten. Dort ist auch weitere Auskunft erhältlich. Falls dies aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, kann TADIRAN den Entwurf eines Batteriepacks unter Wahrung der Vertraulichkeit überprüfen, um sicherzustellen, daß der Entwurf sicher ist (bei Montage und Nutzung) sowie in der Lage, die festgelegten Anforderungen an die Leistungsdaten zu erfüllen.

Diese Informationen werden ohne jegliche Gewährleistung bereitgestellt. Nutzer sollten diese Angaben nur als Ergänzung anderer Informationen ansehen, die sie gesammelt haben. Sie müssen unabhängige Feststellungen über die Anwendbarkeit und Vollständigkeit von Informationen aus allen Quellen machen, um den Gebrauch und die Entsorgung sowie Sicherheit und Gesundheit von Angestellten und Kunden in geeigneter Weise sicherzustellen.